

## **LISTE: EXPERT/INNEN-POOL**

Diese Arbeitshilfe finden Sie online unter: <http://handbuch.kolping.at>

Kolpingsfamilie Kolpinghaus Diözesanverband

# MUSTER: BILDUNGSPLAN/EINZELPERSON

zur Qualifizierungsförderung  
für FunktionärInnen/  
TeamleiterInnen im Rahmen  
des Kernprozesses „WEITER-  
BILDUNG“ der Kolpingsfamilie

Inhalt:

- Anlass darstellen: Welche Funktion/Aufgabe nimmt der/die TeilnehmerIn derzeit wahr?
  - Welche Kenntnisse und Fähigkeiten zeichnen ihn/sie aus?
  - Welche Kenntnisse/Fähigkeiten sollen erworben oder ausgebaut werden, um künftig welche neue(n) Aufgabe(n) übernehmen oder bestehende Aufgaben besser erfüllen zu können?

## Weiterbildungsplan mit Aufstellung von Ziel und Inhalt:

- Beschreibung des Nutzens der Qualifizierung
  - Vereinbarung betr. Finanzierung der Weiterbildungsmaßnahme
  - Beschreibung des Bezugs zum aktuellen Bildungs-Jahresplan

**Name/Funktion TeilnehmerIn:**

$Z_i B_{ij}$

- N.N., Leiterin der Gruppe Kolping
  - N.N., Leiter Evaluierungsteam
  - N.N., ehrenamtliche Helferin im Kinder- und Jugendaktionsprogramm der KF
  - N.N., ehrenamtlicher Helfer Altenbetreuung

*(Hinweis: jeweils ein Bildungsplan pro TeilnehmerIn!)*

## Ausgangssituation

Z.B.

Kandidat für Nachfolge des Vorsitzenden, soll in zwei Jahren gewählt werden, ausgewählt aufgrund von Qualifikationen xx, yy, zz, soll nun durch Absolvierung eines Vereinsmanagement-Lehrgangs für seine künftige Aufgabe vorbereitet werden.

z.B.:

LeiterIn des Evaluierungsteams, hat diese Aufgabe neu übernommen, Qualifikation dafür z.B. FH für Prozessmanagement 5. Semester; Problem: lückenhafter Bezug zu Kolping-Werten; vorgeschlagene Maßnahme: Grundkurs „Katholische Soziallehre“ bei der KSOe oder MitarbeiterInnen-Schulung des BV.

## Weiterbildungsplan

### Funktionsbezeichnung:

z.B.:

Mitglied der Kolpingsfamilie

### Vorhandene Qualifikationen/Kenntnisse:

z.B.:

Organisationstalent, teamfähig, Vermittlungs-  
kompetenz, Sozialkompetenz, kritikfähig, ...

### Zukünftige bzw. geplante Aufgabe:

Vorsitzende/r

## Qualifizierungsplan „IST“ Situation

z.B.

o.a. Mitglied verfügt über mangelhafte Kenntnisse  
im Bereich wirtschaftliche Führung

## Qualifizierungsplan „SOLL“ Situation

z.B.:

o.a. Mitglied soll einen Grundkurs Betriebswirt-  
schaftslehre am WIFI absolvieren, um künftig  
die erworbenen Kenntnisse in ihrer neuen Aufgabe  
als Vorsitzende anwenden zu können.

## Beschreibung des Nutzens der Qualifizierungsmaßnahme

z.B.:

Sicherung des Erfordernisses, die Letzt-  
verantwortung für die Führung des Kolping-  
hauses auch in wirtschaftlicher Hinsicht  
professionell wahrnehmen zu können.

## Bezug zum aktuellen Bildungs- Jahresplans

z.B.:

Ziel Nr. 3 des Jahresplans ist es, die zur professio-  
nellen wirtschaftlichen Führung nötigen Kenntnis-  
se auf allen Ebenen zu verbessern

## Vereinbarung betr. Finanzierung

z.B.:

- die Weiterbildungsmaßname wird zur Gänze von der Kolpingsfamilie getragen;
- oder: die Kosten für die Weiterbildungs-  
maßnahme werden im Verhältnis 50:50 gesplittet
- oder: die Kolpingsfamilie übernimmt die  
Kurskosten, die/der TeilnehmerIn Quartier-  
und Fahrtkosten.

ggf. **Rückerstattungsklausel** einfügen (im Falle des  
Nicht-Antretens der neuen Funktion, Ausscheidens  
aus der Funktion nach weniger als 2 Jahren o. Ä.)

Datum

Unterschrift Vorsitzende/r

Unterschrift TeilnehmerIn

Ggf Stempel der Kolpingsfamilie